



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BMWA-PORTAL "WWW.ZUKUNFT-BREITBAND.DE" BÜNDELT KNOW HOW ZU ALLEN WICHTIGEN BREITBANDTECHNIKEN

21.07.2005 Fachinformation

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) hat am 20. Juli ein neues Internetportal gestartet, das Bürger und Unternehmen über die technische Funktionsweise, den Nutzen und die Verfügbarkeit von Breitbandtechnologien informieren wird. Unter der Adresse www.zukunft-breitband.de erhält der Besucher neben Erklärungen zu allen wichtigen Breitbandtechniken (DSL, Glasfaser, TV-Kabel, Powerline, WLAN/WiMAX, UMTS und Rundfunk-Techniken) auch Informationen zu rechtlichen Zusammenhängen und Sicherheitsaspekten. Zahlreiche praktische Anwendungsbeispiele von Digitalfoto über E-Business bis E-Government sollen die Vorteile und Perspektiven von Breitbandtechnologien sichtbar machen. Ergänzend zum Portal bieten drei weitere Websites Breitband-Informationen für Existenzgründer, Unternehmer und Senioren. Das wichtigste Serviceangebot des neuen Breitbandportals ist der sogenannte Breitbandatlas. Er ermöglicht über eine Web-Suche die Recherche von Breitband-Techniken auf Gemeindeebene nach Anzahl und Verfügbarkeit. Für den Atlas wurden die Daten von über 100 Anbietern berücksichtigt, darunter die wichtigsten Anbieter von DSL, UMTS und Breitband über TV-Kabel. Mit Hilfe des Breitbandatlas könne der Nutzer sich auf Gemeindeebene schnell, aktuell und anbieterunabhängig über die Breitbandversorgung in Deutschland informieren, kommentierte Bundeswirtschafts- und -arbeitsminister Wolfgang Clement den Start des Portals. Hierdurch wolle man die Nachfrage nach Breitbandtechnologien stärken und Breitband-Anbieter zu Investitionen in die Erschließung bisher nicht versorgter Gebiete anregen. So solle die derzeit noch bestehende Fokussierung auf DSL überwunden werden. Damit leistet das BMWA einen Beitrag im Rahmen der Breitband-Offensive, die von Spitzenvertretern aus Politik und Wirtschaft im März 2005 beschlossen wurde. Kernziel ist eine 50-prozentige Verbreitung von schnellen Internetzugängen bei privaten Haushalten noch vor 2010 sowie eine stärkere Nutzung von Breitband in Unternehmen. Nach Schätzungen der OECD wird die Breitband-Technologie bis zum Jahr 2011 mit einem Drittel zum Produktivitätszuwachs in den Industrieländern beitragen.

<https://bbu.de/beitraege/bmwa-portal-wwwzukunft-breitbandde-buendelt-know-how-zu-allen-wichtigen-breitbandtechniken-2>